



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

31. Nicolaus Keàn. P. Gosvvinus Nickel.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

Legitur in Martyrologio, primo loco, ex Decreto Pontificio.

Der 31 Tag des Heymonats.

Zu Rom ist der Geburts-Tag des Heiligen Ignatij Beichtigers / Stiffters der Gesellschaft IESU / so an Heiligkeit und Wunderwercken scheinbar / und höchst Eufferig / den Catholischen Glauben durch die ganze Welt auszubreiten.

LBen heut hat zu Nangasachi in Japon sein Leben in der peinlicher Gruben geendet Nicolaus Kean ein Japoneser / in welcher daer vier Tag überlebet / hat ihn die Wacht Bandlos und unverletzt befunden. Dessen als sie ihn befrachten / antwortet der Diener Gottes / es habe ihn die Himmels- Königin besucht / von dessen Gegenwart / wie auch von dem hellen Wasser / so an selbigem Orth entsprungen / er also sehr erquicket worden / daß er keine andere Penn erlitten / als ab der Halsstarrigkeit Daifusamæ / so diese Penn erfunden. Ware ein sehr guter Prediger / dem das Volck Hauffenweis / mit grossem Nutz und vieler Bekehrung zugeloffen.

In diesem Tag ist Ebenfalls zu Rom in dem Profess- Haus im 1664. Jahr auß diesem Leben abgescheiden P. Gofvvinus Nickel unserer Societät zehender General / seines Generalats in dem dreyzehenden Jahr. War in seinen Lebs- Zeithen hoch berühmt wegen seines tugendsahmen Wandels / und zum regieren sonders hohen von Gott empfangenen Gaben und Gnaden. Ist der unter- Rheinischen Provinz bis in die 12. Jahr fast aneinander

ander vorgestanden / auch zu gefährlichsten und schwärzesten
 Zeiten des betrangten Deutschlands. Alsdann zum andern
 mahl Germaniæ Assistent / darauß Vicarius Generalis er-
 wählt / und endlich zum höchsten Haupt unserer Societät
 erhebt worden. In wehrendem seinem Generalat / ist durch
 seine hochrühmliche Mühewaltungen; und sonderlich Ihre
 Heiligkeit Alexandri des siebendten erhaltenen erprießlichen
 Beystand / die Societät nach fast 50. Jahren in das Vene-
 tianische Gebiet wieder eingeführet worden. Uuter dieser
 so langwieriger Regierung / und mannigfältigen fürfal-
 lenden Geschäften / war er dannoch dem Gebett also ergo-
 ben / daß er die am Morgen gewöhnliche Bett- / Stund / eben
 andere wurden auffgeweckt / schon vollendet hätte. Und als
 er fünf ganzer Jahr auß Schwachheit der Füßen zu sitzen
 getrungen worden / hat er nicht allein sein Heroische Gedult /
 sonder auch sein gegen Gott immerdar erhebtet Herz
 beständig verspüren lassen / dessen Innbrunst zu erhalten /
 pflegte er täglicher Messung des Hochwürdigem Sacra-
 ment des Altars. Letzlich am Festtag unseres Heiligen
 Stiffters Ignatij (gegen welchem er allezeit größte Andacht
 getragen / und von mehr Jahren her demselben ein ansehn-
 liches Grab auffzurichten gesinnet war) zu End der Vesper
 von seinem Heiligen Vatter auß diesem Leben abge-
 ruffen worden / in dem Himmlischen den Ewigen
 Lohn seines auffrichtigen Wandels und Gemü-
 ths unerschrockener Stanthafftigkeit / wie
 dann unsers Instituts und dessen Satz-
 ungen jederzeit befürterte
 Ehr und Ansehens
 einzunehmen.